

39

Eidesstattliche Versicherung.

Ich, Annemarie Kychenthal geb. Hecht in Valparaiso (Chile), Papudo 579 kenne die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung und weiß, daß ich mich auch nur im Falle einer fahrlässigen Unrichtigkeit nicht nur strafbar mache sondern auch meine Wiedergutmachungsansprüche verlieren würde.

Dies vorausgeschickt versichere ich folgendes an Eidesstatt:

Mein Vater Hermann Hecht, wohnhaft gewesen in Lübbecke/Westfalen war verheiratet mit Hedwig geb. Cohen. Beide wurden im Jahre 1942 oder 43 nach Theresienstadt deportiert, wo sie beide umkamen. Nachrichten sind seit dieser Zeit von ihnen nicht mehr eingegangen, sodass sie als verschollen zu gelten haben.

Aus ihrer Ehe sind hervorgegangen:

1. Anna Elisabeth Hecht, unverehelicht verstorben im Jahre 1932,
2. Margarete Hecht, verheiratete Bernhard Neustädter, wohnhaft gewesen in Lübbecke,
3. Ich, Annemarie Kychenthal, geb. Hecht in Valparaiso (Chile).

Das Ehepaar Neustädter wurde 1942 oder 43 nach Polen deportiert und in Auschwitz vergast. Seitdem sind keine Nachrichten von ihnen mehr eingegangen. Auch sie gelten daher als verschollen.

Aus ihrer Ehe ist ein Sohn Ernst Neustädter hervorgegangen, der in Glasgow (Schottland) C 3, 125 Hill Str. lebt.

Andere Erben sind und waren nicht vorhanden, durch die mein Erbteil gemindert werden würde.

Über das Vorhandensein eines Testaments ist mir nichts bekannt und ein Rechtsstreit über das Erbrecht nicht anhängig.

Alleinige